

Neue Musikerinnen und der Konzertmeister „geht“ in die zweite Reihe

Die Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See wird nicht nur größer, sie wird durchschnittlich auch jünger! Dazu tragen vor allem unsere zwei neuesten Mitglieder bei: Olivia Moser und Veronika Wachter. Seit letztem Herbst proben sie nicht nur regelmäßig mit, sie waren schon bei ihren ersten Auftritten dabei.



Veronika und Olivia sind die zwei neuen Gesichter.

Hubert Kröpfl noch an der Klarinette - jetzt unterstützt er die Saxofone.



Während Veronika Wachter mit nur 12 Jahren das Trompeten-Register unterstützt, macht Olivia Moser (13) aus dem Saxofon-Quartett ein Quintett. Beide besuchen das St. Martin Gymnasium in Villach und sind neben der Musik auch noch sportlich eifrig unterwegs – zu ihren Hobbys zählen Basket-

ball und Volleyball. „In meiner Familie beherrscht eigentlich jeder ein Instrument!“, antwortet Veronika auf die Frage, ob ihr die Musik in die Wiege gelegt wurde. „Ein Bruder spielt noch am Schlagzeug bei der Trachtenkapelle und mein anderer Bruder war einmal ein Trompeter.“ „Mein Papa kann auch Gitarre spielen“, wirft Olivia zögerlich ein. Und warum will man als Teenager Mitglied eines Trachtenvereines werden? „Weil es Spaß macht! Und cool ist!“ Darauf braucht man bestimmt nichts mehr zu sagen!

Zudem möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass es intern eine Umstrukturierung gab und die erste Reihe ab sofort ein anderes Erscheinungsbild hat: Unser Konzertmeister Hubert Kröpfl wurde in die zweite Reihe „versetzt“. Somit gibt er den jüngeren Musikerinnen und Musikern die Chance, sich weiterzuentwickeln und in seine Fußstapfen zu treten. Am Bariton-Sax kann er noch immer laute Töne von sich geben und wenn wir ehrlich sind, ist es nicht so übel, einen um 20 Jahre jüngeren Musiker in der ersten Reihe sitzen zu sehen!

Schon jetzt laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Frühlingskonzert am 10. Mai 2014 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Latschach ein! Auch heuer erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen, aber ebenso modernen Klängen unter dem Titel „Im Klang der Zeit“. Eintrittskarten gibt es wie immer bei allen Musikerinnen und Musikern und an der Abendkasse.